

WAS GENAU IST EIN SUPERBLOCK?



Ursprünge der Superblocks - Barcelona, Spanien

Den Ursprung der Superblocks bildet die katalanische Stadt Barcelona. Die auf katalanisch „Superilles“ genannten Superblocks umfassen bis zu neun Häuserblöcke in 400x400 m großen Abschnitten mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 10-20 km/h und sind seit 2016 in den Stadtteilen Sant Antoni und Poble Nou zu finden. Die freiwerdenden Straßenräume wurden in hochwertige Aufenthaltsflächen verwandelt. Elemente wie Tische, Bänke, Spielgeräte für Kinder oder Pflanzkübel bilden neue Orte für die Zusammenkunft der Nachbarschaft.

Die Superblocks sind ein Pilotprojekt der Stadtverwaltung, die in Barcelona mit extremen Verkehrsbelastungen zu kämpfen hat. Zu viel Verkehr verstopft die dicht bebaute Stadt, zu starke Luftverschmutzung verschlechtert das Leben der Bewohner:innen und die wenigen zur Verfügung stehenden Grünflächen beeinträchtigen die Aufenthaltsqualität. Insgesamt sollen in Barcelona in den kommenden Jahren 503 Superblocks entstehen und dadurch über 60% der bisher von Autos genutzten Flächen für die Bürger:innen der Stadt frei werden.

Die Einrichtung der Superblocks hatten bereits verschiedene positive Auswirkungen - z.B. ging die Anzahl von Unfällen zurück und es siedelten sich mehr kleine Geschäfte in den Superblocks an.

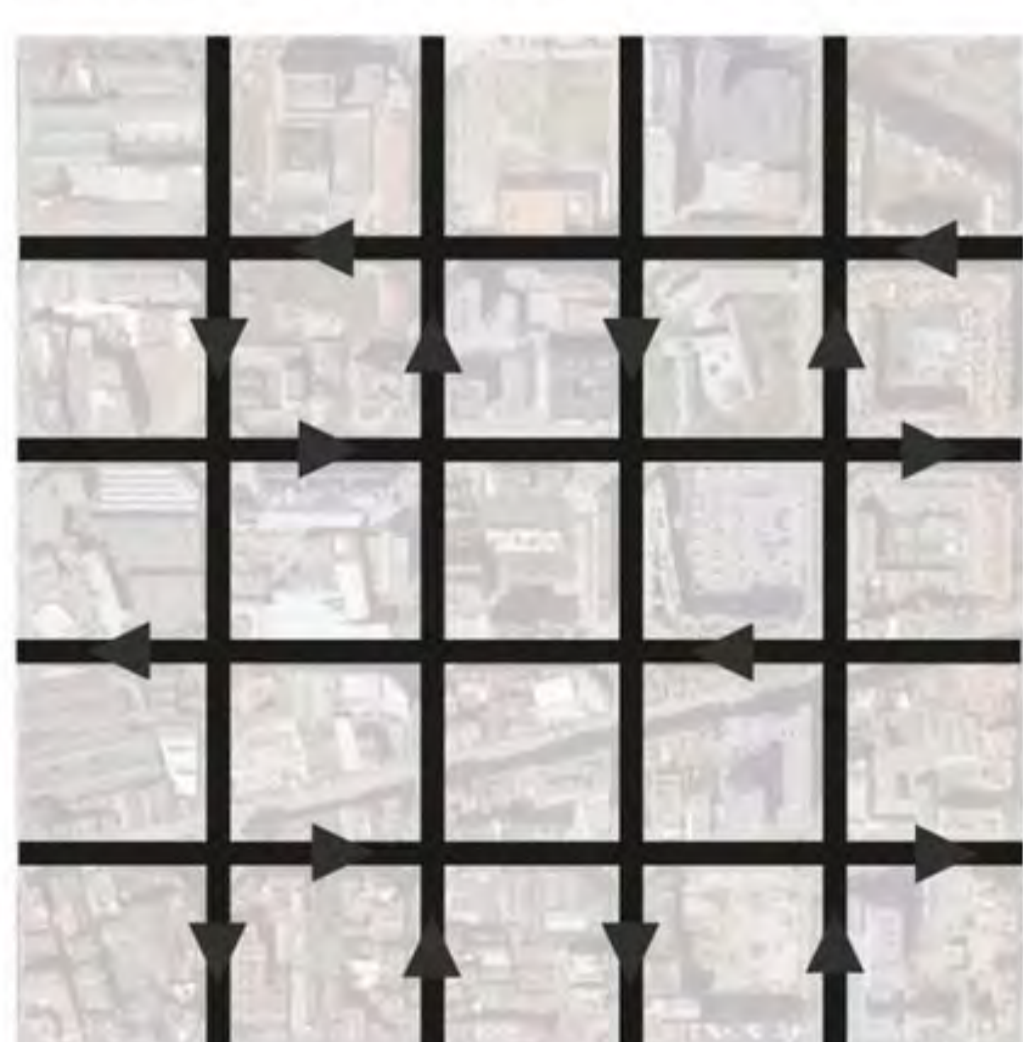
„Auslöser war die Suche nach einer Lösung für die enorme Lärmbelastung in Barcelona in den 1990er-Jahren. Verkehr und Mobilität waren dabei der zentrale Ausgangspunkt. Rasch rückten der öffentliche Raum, seine Gestaltung und die mögliche Verbindung mit einem ökologischen Planungsmodell in den Mittelpunkt. Erste Pilotprojekte wurden im Jahr 1993 und 2006 verwirklicht.“

- Cynthia Echave der Agencia de Ecologia Urbana de Barcelona

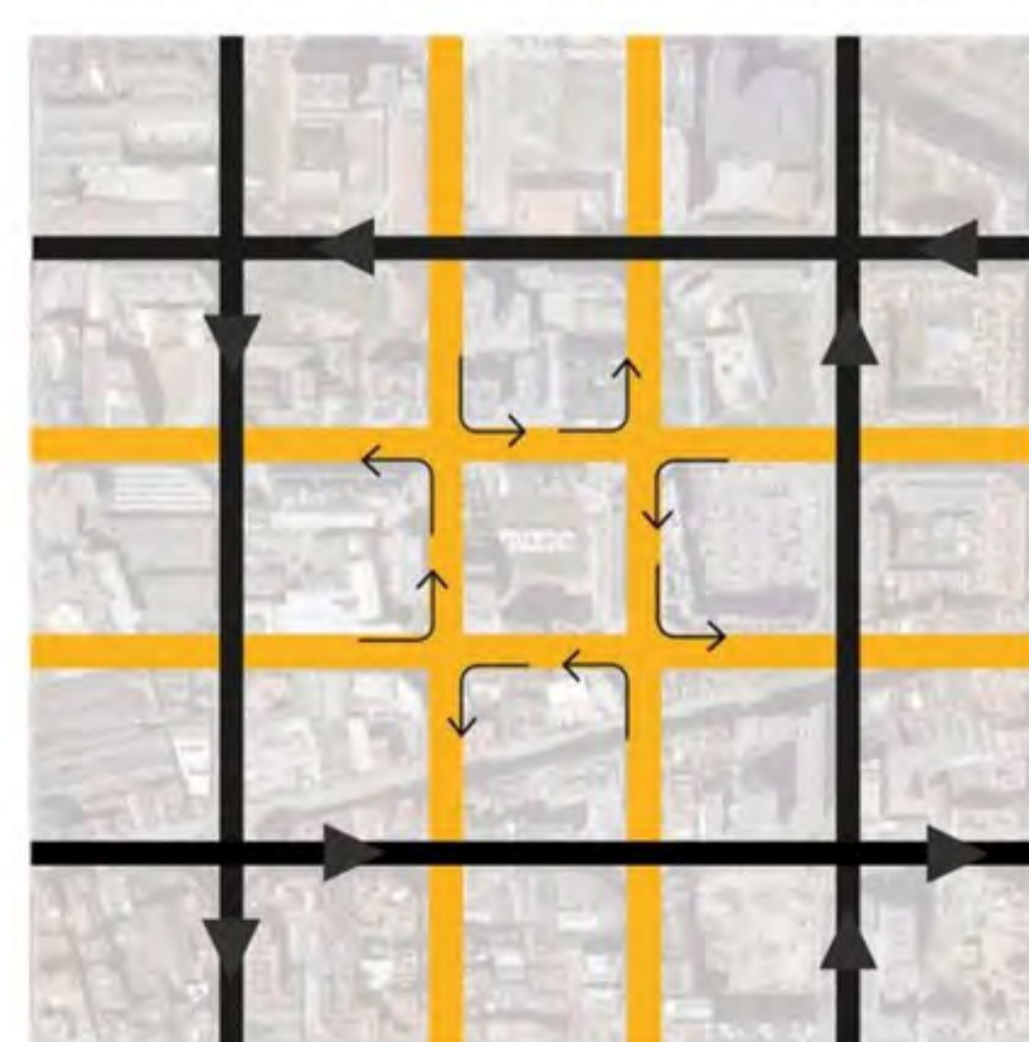
Grundstruktur eines Superblocks

Für einen Superblock werden mehrere Häuserblöcke zusammengefasst und das Verkehrsgeschehen in den daraus entstehenden Räumen neu geordnet. Diagonalsperren verhindern dabei bestimmte Fahrtbeziehungen, wie beispielsweise das zuvor mögliche Geradeausfahren oder Rechts- bzw. Links-Abbiegen. Einbahnstraßenregelungen bestimmen, dass das Durchfahren nur noch in eine Richtung möglich ist. So wird der Verkehr auf dem schnellsten und kürzesten Wege wieder aus einem Superblock herausgeleitet und Durchgangsverkehr verhindert. Radfahrende sind von dieser Regelung ausgenommen. Die Einfahrt ist nur noch Anwohnenden sowie Lieferverkehren und Notdiensten gestattet, um das Verkehrsaufkommen innerhalb der Superblocks auf ein Minimum zu reduzieren. Alternative Verkehrsmittel, wie Busverkehre mit einem erweiterten Haltestellenangebot oder großzügig dimensionierte, geschützte Radwege, werden an den Rändern des Superblocks verstärkt angeboten, um Alternativen zum Pkw zu bieten.

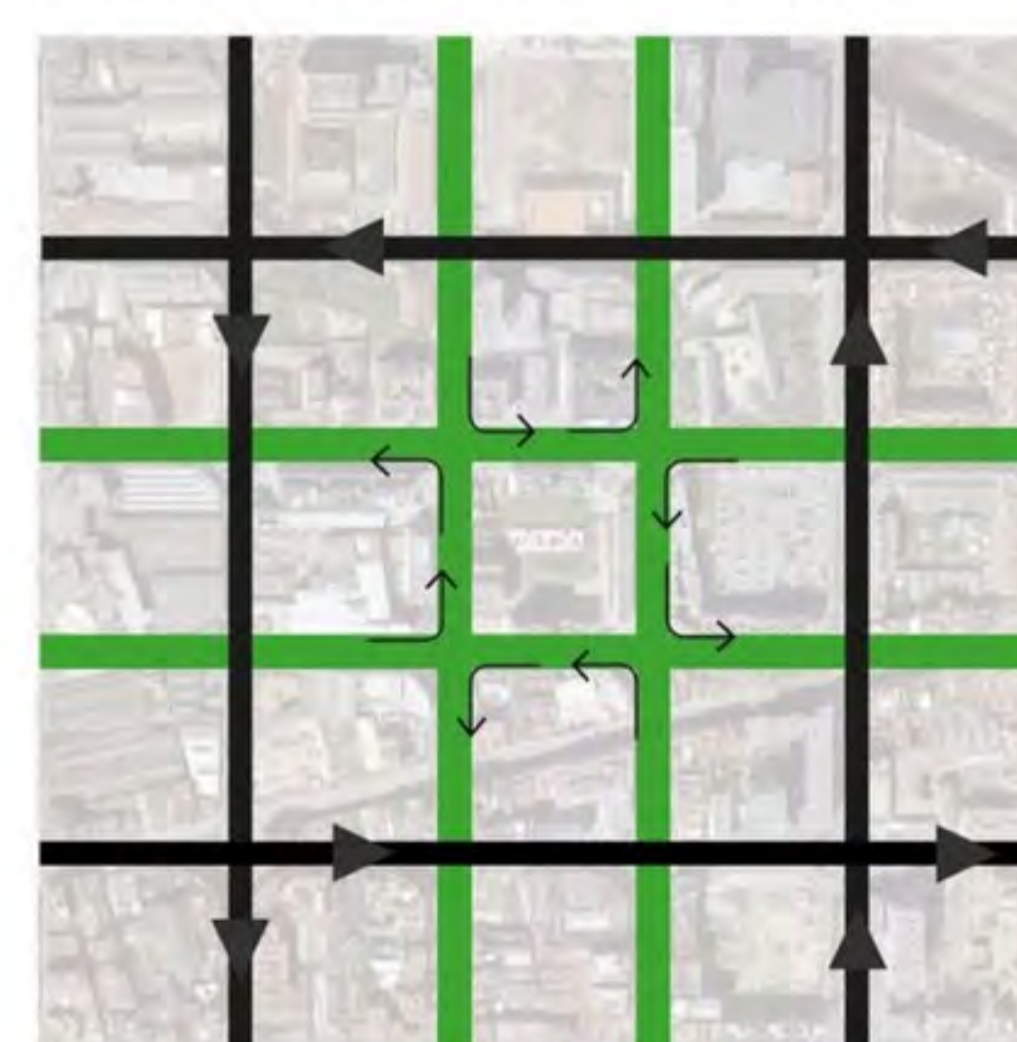
CURRENT SITUATION



PHASE 1. FUNCTIONAL SUPERBLOCKS



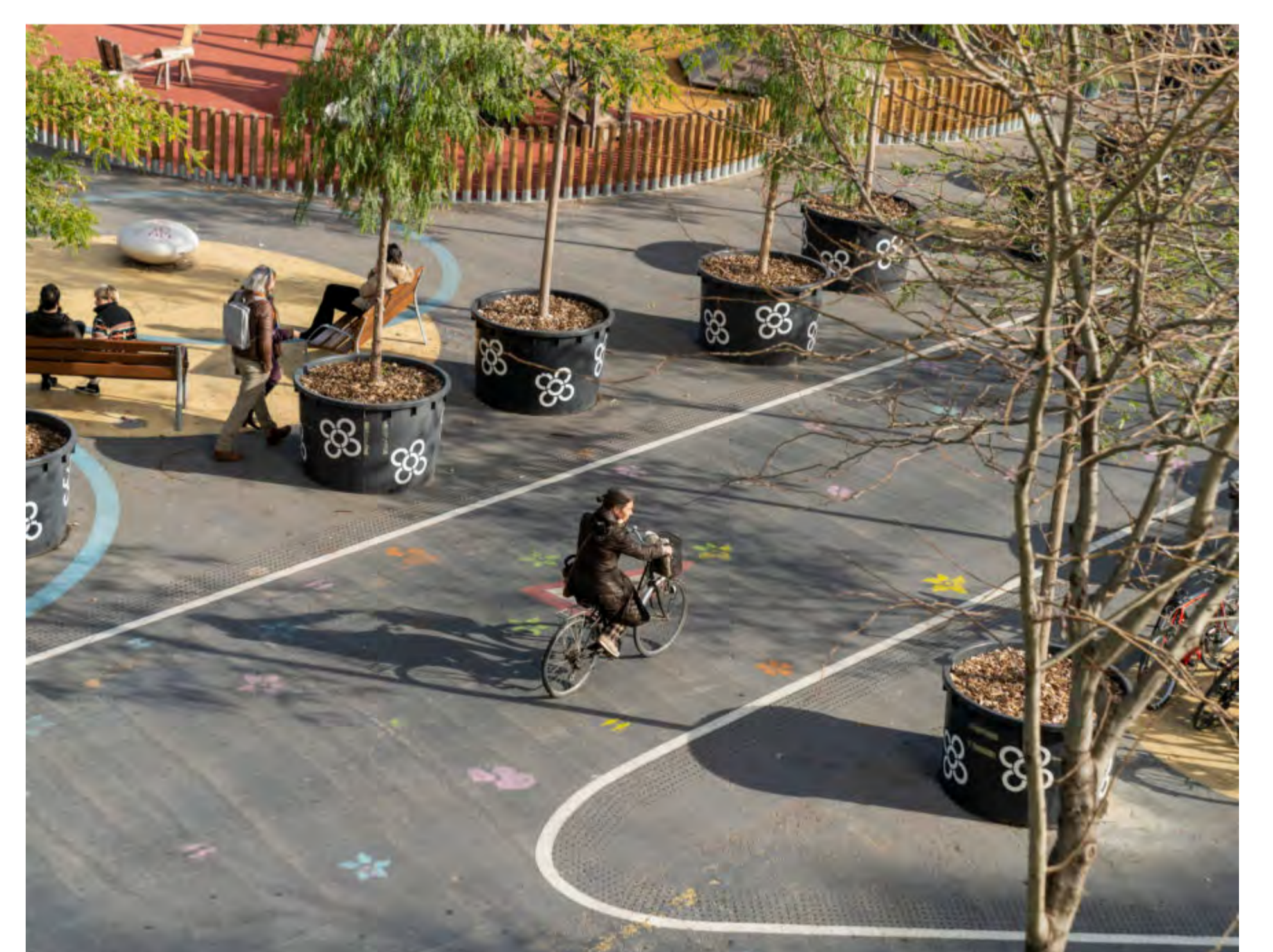
PHASE 2. URBAN SUPERBLOCKS



Entwicklungsstufen eines Superblocks, Quelle: popupcity.net



Gestaltung Straßenbereich Superblock Barcelona, Quelle: ajuntament.barcelona.cat



Gestaltung Straßenbereich Superblock Barcelona, Quelle: ajuntament.barcelona.cat

Umnutzung von Verkehrsflächen

Hauptstraßen rund um einen Superblock sollen in maximal 400-500 m Entfernung liegen, um die Wege zu den nächstgelegenen Bushaltestellen unter 300 m zu halten. Besonders für die Errichtung von Superblocks geeignet sind gemischte Siedlungsformen, die sowohl Wohnbauten als auch Einzelhandel- und Dienstleistungsunternehmen beinhalten. Da Kfz-Flächen zugunsten von Busspuren und Radwegen umgenutzt werden, müssen Änderungen in der Parkraumbewirtschaftung vorgenommen werden. Kfz-Parkplätze für Anwohnende können in bestimmten Zonen priorisiert werden. Die Anzahl an Stellplätzen für Nicht-Anwohnende wird reduziert und für die Nutzung eine höhere Parkgebühr vorgesehen.